

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28. Juli 2025

Bekanntgaben

Neuer Fahrplan für den ÖPNV:

Das Landratsamt hat mitgeteilt, dass die lange erwartete Verbesserung der Busverbindungen zwischen Himmelreich und St. Märgen mit einer stündlichen Verbindung nun für den 01. September 2025 vorgesehen sei. Auch die Ortsteile Unteribental und Falkensteig sollen von einer Fahrplananpassung profitieren. Der überarbeitete Fahrplan wird, sobald dieser der Gemeinde vorliegt, veröffentlicht.

Radweg nach Wagensteig:

Der Bau eines Radwegs nach Wagensteig ist seit über 30 Jahren im Gespräch, wurde jedoch aufgrund zahlreicher Hindernisse nicht umgesetzt. Seit dem Jahr 2021 besteht mit dem Land Baden-Württemberg eine Kooperationsvereinbarung, die den Bau des Radwegs grundsätzlich ermöglicht. In der vergangenen Klausurtagung haben die Mitglieder des Gemeinderats und der Bürgermeister, auch angesichts der hohen technischen und finanziellen Herausforderungen bekräftigt, am Bau des Radwegs festhalten zu wollen. Weiter ist man sich einig, dass die Weiterführung des Radwegs bevorzugt fahrbahnbegleitend auf der Ostseite forciert werden soll. Die Grundlagen für eine abschließende Trassenauswahl sollen mittels eines noch zu beauftragenden Ingenieurbüros mit dem Regierungspräsidium Freiburg abgestimmt werden. Der nächste Schritt ist die Beauftragung

Ausschreibung der Kindergartenleitung:

Der Ortschaftsrat Unteribental hat die Ausschreibung der Leitungsstelle des Kindergartens St. Josef wegen des Übergangs der aktuellen Leitung in den Ruhestand in seiner letzten Sitzung beschlossen.

Feuerwehrbedarfsplan

Der Bürgermeister berichtet vom Treffen mit der Gesamtfirewehrleitung und Abteilungsleitung Unteribental sowie Ortsvorsteherin, Bauamtsleiter, einem Planungs- und einem Fachbüro für Feuerwehrplanungen. Im Haushalt sind Mittel eingestellt, die Planungsschritte für das Feuerwehrgerätehaus Unteribental ermöglichen. Die notwendige Erstellung/Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans soll in Abstimmung mit der Feuerwehrleitung extern begleitet werden.

Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen 2025

Die Verwaltung informiert, dass sich die diesjährige Bedarfsplanung deutlich von den Planungen der Vorjahre unterscheidet. Bislang hätte jeweils ein gewisser Druck bestanden neue Plätze zu schaffen. Besonders im Bereich der Krippenkinder unter drei Jahren seien bei allen Einrichtungen lange Wartelisten zu verzeichnen gewesen. In den letzten Monaten habe sich dies geändert. Man könne

nun feststellen, dass alle Familien, die in Buchenbach ein Betreuungsangebot für ihre Krippen- oder Kindergartenkinder benötigen, auch kurzfristig einen entsprechenden Platz erhalten könnten. Aus der Geburtenstatistik sowie der daraus resultierenden Einwohnervorausberechnung des Statistischen Landesamtes werde ersichtlich, dass auch in absehbarer Zeit mit keinen steigenden Kinderzahlen zu rechnen sei. Aus diesem Grunde könnte nun der Schwerpunkt Planung auf die qualitative Weiterentwicklung der Betreuungsangebote in Buchenbach gelegt werden. Insbesondere könnte nun, gemeinsam mit den freien Trägern, an einem Betreuungsangebot gearbeitet werden, dass den tatsächlichen Bedarf der Buchenbacher Familien abbilde. Nach eingehender Beratung fasst der Gemeinderat die nachfolgenden

Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegende Bedarfsplanung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und zu beschließen, die durch die Gemeinde unterstützten Kindergärten erneut in den Bedarfsplan 2025 aufzunehmen und wie in den vergangenen Jahren anhand der Verträge über die Förderung und den Betrieb der Kindergärten finanziell zu unterstützen
2. Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Verwaltung, gemeinsam mit den freien Trägern und der Tagespflege, ein einrichtungsübergreifendes Konzept für ein zukunftsorientiertes und bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für die Gemeinde Buchenbach zu erarbeiten.

Forsteinrichtungswerk 2026 - 2025

Die Zielsetzung des Forsterneuerungswerkes wurden dem Gemeinderat sowie dem Ortschaftsrat in einer Sitzung am 7. Juli 2025 im Gemeindehaus in Wagensteig durch die Forsteinrichterin Frau Rommel, den Leiter des Kreisfortsamts sowie den für die Gemeinde zuständigen Förster, Herrn Fleischmann, eingehend erläutert.

Der Bürgermeister erläutert, dass es eine wesentliche Zielsetzung der neuen Forsteinrichtung sei, im Gemeindewald klimaresiliente Baumarten, insbesondere Douglasien, anzupflanzen. Dabei sei Forstverwaltung und Gemeinde bewusst, dass ein Douglasienbestand regelmäßige Astungen erfordere. Bei der Bemessung des Hiebsatzes habe man zu Grunde gelegt, dass zunächst die Altbestände entnommen werden. Damit soll verhindert werden, dass bei diesem Bestand eine Qualitätsminderung und damit ein Wertverlust durch zufällige Nutzungen eintritt. Dies sei im Hinblick auf die vielen Bestände mit hohen Risiken durch Klimafolgen auch folgerichtig.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das in den Vorlagen beigefügte Forsteinrichtungswerk 2026-2035.

Nahwärmeversorgung Buchenbach

Innerhalb der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12. Mai 2025 haben die Vertreter der SWL Bau- und Betriebsgesellschaft für Holzheizungen mit Wärmeverbund GmbH aus Bernau die technischen Möglichkeiten einer Sanierung sowie einer denkbaren Erweiterung des Anschlussbereichs der Wärmeversorgungsnetze in Buchenbach dargestellt. Firma SWL war bei ihrer Prüfung zu dem Ergebnis gelangt, dass der Ausbau der Heizzentrale sowie die Schaffung zusätzlicher Hausanschlüsse in der Schulstraße, der Schloßhofstraße, der Kappenhofstraße sowie der Lärchenstraße durch technische und bauliche Maßnahmen am Standort Feuerwehrgerätehaus/Bauhof grundsätzlich möglich seien. Der Gemeinderat hatte diese Mitteilung begrüßt und Firma SWL das Einverständnis zu einer entsprechenden Kundenumfrage in dargestellten Anschlussbereich signalisiert. Nach eingehender Beratung fasst der Gemeinderat die nachfolgenden Beschlüsse.

Beschluss

Der Gemeinderat begrüßt einstimmig die Sanierung der Holzhackschnitzelheizzentrale im Feuerwehrhaus mit Bauhof, grundsätzlich ist das Gremium bereit die hierzu notwendigen Räumlichkeiten und Grundstücksflächen für die Kapazitätserweiterung zur Verfügung zu stellen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig: Die Gemeinde nimmt von der Idee Abstand, eine Wärmeversorgungsanlage in eigenem Namen und Rechnung zu betreiben, vielmehr wird die Fortsetzung des bestehenden Vertragsverhältnisses angestrebt.

Beschluss

Der Gemeinderat begrüßt einstimmig die Erweiterungsplanung des Anschlussgebietes um Schloßhofstraße, Kappenhof, Schulstraße und Lärchenstraße. Die Firma SWL Bau- und Betriebsgesellschaft für Holzheizungen mit Wärmeverbund GmbH wird gebeten mit entsprechenden Angeboten auf die möglichen Anschlussnehmer zuzugehen, um den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln.

Beauftragung „Erstellung eines Generalentwässerungsplans“

Der Bürgermeister informiert das Gremium wie folgt. Die Gemeinde Buchenbach beabsichtigt die Erstellung eines Generalentwässerungsplans (GEP). Mit dem Generalentwässerungsplan soll eine langfristig ausgerichtete planerische Grundlage für eine ordnungsgemäße und wirtschaftliche Abwasserentsorgung geschaffen werden. Die erhobenen Einzelinformationen werden in Modellen vernetzt und erlauben so die Untersuchung und Bewertung verschiedener Zustände und Szenarien.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung des Planungsbüros BIT Ingenieure mit der Erstellung eines Generalentwässerungsplans für das komplette Gemeindegebiet gem. dem vorliegenden Angebot von 83.091,75 € brutto zu vergeben.

Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels im Rahmen eines Interkommunalen Kooperationsprojekts

Rechnungsamtsleiterin Reichmann trägt vor. Der Mietspiegel und die ortsübliche Vergleichsmiete sind Begriffe denen jeder Vermieter und Mieter früher oder später gegenübersteht. Durch einen qualifizierten Mietspiegel wird durch die Gemeinde ein verbindliches Instrument vorgegeben, an dem sich alle Beteiligten zu orientieren haben.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt bei 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen die Verwaltung mit den Vorbereitungen zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels in Kooperation mit der Gemeinde Kirchzarten zum 31.10.2026 zu beauftragen und die Mittel im Haushalt 2026 zur Verfügung zu stellen.

Fragemöglichkeit für Einwohner

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Wanderweg entlang des Mühlenkanals des Wangler-Hofes. Der Bürgermeister weist auf die private Verkehrssicherungspflicht für diesen Weg hin. Da diese nicht mehr geleistet werden könne, sei der Weg für Wanderer gefährlich geworden. Deshalb wurde er durch den Eigentümer gesperrt, was sehr schade ist. Hier wird die Gemeinde in Übereinkunft mit dem Schwarzwaldverein wohl noch einmal einen Anlauf nehmen.

Ein weiterer Bürger fragt nach den Ergebnissen einer Nahwärmeumfrage. Der Bürgermeister erläutert, dass diese Umfrage dazu gedient habe, die möglichen Anschlussgebiete/– Erweiterungen auszuloten. Die Ergebnisse der damaligen Umfrage hätten ergeben, dass Erweiterungen im Bereich Kappenhof, Schlossstraße, Schulstraße und Lärchenstraße Sinn ergeben würden.

Ein weiterer Bürger gibt zur Nahwärmeversorgung zu bedenken, dass im Rahmen der Vertragsverhandlungen auch das Preismodell diskutiert werden solle. Er spricht sich dafür aus, bei der Kostenaufteilung den Arbeitspreis stärker als bislang zu gewichten.

Wünsche und Anregungen

GR Riesterer kommt auf die Verlegung des Glasfaserkabels für die Breitbandversorgung im Ortsteil Falkensteig zu sprechen. Er befürchtet, dass die Verlegung der Kabel in Falkensteig aufgrund von Problemen mit der Verkehrsführung der B31 verschoben werden solle. Weiter habe er gehört, dass das hierfür beauftragte Bauunternehmen aufgrund dieser Schwierigkeiten den Auftrag für den Abschnitt Falkensteig zurückgeben wolle. Er bitte nun Bürgermeister und Gemeinderat beim Landratsamt bzw. dem verantwortlichen Zweckverband Breitband Breisgau-Hochschwarzwald vorstellig zu werden und darauf zu drängen, dass der Ortsteil Falkensteig, im selben Zuge wie die anderen Ortsteile der Gemeinde Buchenbach, mit schnellem Internet versorgt wird.

Der Bürgermeister erläutert, dass es sich hierbei zunächst einmal um Hörensagen handle. Es müsse nun auf Ebene der Entscheider geklärt werden, was hier tatsächlich Sachstand sei. Das Gremium

spricht sich anschließend einstimmig dafür aus, gegenüber dem Landkreis bzw. dem Zweckverband Breitband Breisgau-Hochschwarzwald zu fordern, den Ausbau der Breitbandversorgung ohne Wenn und Aber auch für den Ortsteil Falkensteig umzusetzen.